

White Nights: Must verpasst das Finale

Badminton – NBV-Team: Van Dooremalen erreicht in Malaysia die Runde der letzten acht

(ums) Mit einer Halb- und einer Viertfinalteilnahme kehrten die Badminton-Asse des NBV-Teams Gifhorn von ihren Turnieren zurück. Während Paulien van Dooremalen bei den Malaysia Open mit dem Erreichen der letzten acht ihren Setzplatz im Doppel bestätigen konnte, war für den an Nummer 2 gesetzten Raul Must bei den White Nights in Russland in der Vorschlussrunde Endstation.

Der Weg von Must ins Halbfinale von Gatchina war alles andere als ein Spaziergang. Bereits in seinem Auftaktmatch musste Gifhorns Este gegen den Finnen Eetu Heino beim 19:21, 21:14, 21:18 über drei Sätze gehen. Im Achtelfinale hatte Must mit dem Russen Sergey Ivlev dann keine Probleme (21:10, 21:9). Nächste Runde, nächster Finne, nächstes Drei-Satz-



van Dooremalen

Match: Doch nach verschlafnem Start (12:21) machte der Este gegen Kasper Lehikoinen kurzen Prozess (21:11, 21:15). Im Halbfinale kam's dann auch zum zweiten estisch-russischen Vergleich, in dem Gifhorns Nummer 1 dem späteren Sieger Ivan So-

zonov mit 17:21, 15:21 unterlag. Die Niederländerin van Dooremalen hatte mit ihrer Landsfrau Lotte Jonathans durch zwei lockere Zweisatz-Siege das Viertelfinale des Grand-Prix-Gold-Turnieres in Johor Baru erreicht. Gegen die indonesische Paarung Nady Melati/Marissa Vita war das Duo beim 19:21, 10:21 im zweiten Satz dann ohne echte Chance.



Endstation im Halbfinale: Gifhorns Este Raul Must erreichte bei den White Nights von Gatchina die Vorschlussrunde.



Erster Final-Erfolg bei einem ITF-Turnier: Der Gifhorne Marko Lenz gewann mit Partner Marco Kirschner den Doppel-Wettbewerb der Römerberg Open. Photowerk (fb)

Lenz triumphiert bei Hitzeschlacht

ITF-Turnier: Tennis-Ass siegt im Doppel

(ums) 40 Grad auf dem Tennis-court, aber eiskalt beim ersten Final-Matchball: Der Gifhorne Marko Lenz hat mit Marco Kirschner (München) das Doppel bei den Römerberg Open gewonnen. Gegen die tschechischen Titelverteidiger Roman Jebavy/Jiri Kosler gab's ein 6:4, 6:7, 10:8.

laufen ist, werden wir wohl häufiger zusammen spielen“, sagte der Gifhorne.

Im Finale stand das Duo schon Ende des zweiten Satzes vor dem Sieg, kassierte aber nach 6:5-Führung und 30:30 noch ein Break. So musste am Ende der Champions-Tiebreak entscheiden. Gegen die Verlängerung in der Gluthitze hatte Lenz nichts: „Bei so einem Wetter spiele ich gleich fünf Klassen besser. Mir macht das richtig Spaß.“

Jetzt stehen ein, zwei Tage Pause an, ehe sich der Gifhorne auf seinen Turnierstart in Dortmund in zwei Wochen vorbereitet – mit vollgetanktem Selbstvertrauen!



Kirschner

Eintracht siegt 2:0

Fußball: Testspiel

(tk) Auf das Testspiel-Highlight gegen den Bundesligisten Schalke 04 (2:1) folgte für Fußball-Drittligist Eintracht Braunschweig der Vorbereitungsalltag: Im Freundschaftsspiel beim Landesligisten FT Braunschweig gab's nur ein 2:0 (0:0).



Lieberknecht

Der Elf von Coach Torsten Lieberknecht merkte man die Vorbereitungs-Strapazen der letzten Tage inklusive des Spiels gegen Schalke an. Markus Unger und Marco Calamita erlösten die Blau-Gelben mit ihren beiden Treffern erst spät.

Einen weiteren Test gibt es am 17. Juli um 14 Uhr im Stadion am Salzgittersee in Salzgitter-Lebenstedt gegen den polnischen Erstligisten Flota Swinemünde.

Im Krombacher-Pokal, dem niedersächsischen Vereinscup, ist Braunschweig hingegen zunächst Zuschauer. Dank eines Freilos steht das Team bereits im Achtelfinale (10. bis 12. August) und muss dort beim Sieger der Partie Dostluk Spor Osterode gegen Arminia Hannover ran.

Tore: 0:1 (71.) Unger, 0:2 (89.) Calamita.

Die ersten vier Drittliga-Spieltage wurden genau terminiert: Eintracht beginnt am 24. Juli (14 Uhr) gegen Dynamo Dresden, danach folgen Spiele beim 1. FC Saarbrücken (31. Juli, 14 Uhr), gegen den SV Sandhausen (3. August, 19 Uhr) und bei Bayern München II (7. August, 14 Uhr).

MTV-Duell: Gifhorn gewinnt Test in Gamsen 7:1

Fußball: Landesligist setzt sich beim Aufsteiger in die 1. Kreisklasse 2 durch – Verdacht auf Handbruch bei Hyseni

(sch) Die Serie der deutlichen Siege hält an: Fußball-Landesligist MTV Gifhorn feierte im dritten Test den dritten Erfolg, gewann beim in die 1. Kreisklasse 2 aufgestiegenen MTV Gamsen mit 7:1 (3:0).

Gifhorns Trainer Willi Feer war trotz des 7:1 nicht ganz zufrieden. „Wir haben schon nach 20 Minuten mit 3:0 geführt, da hätte ich erwartet, dass wir etwas cleverer spielen“, sagte Feer. „In der zweiten Hälfte hatten wir Leerlauf. Ich hätte mir gewünscht, dass wir spielerisch mehr überzeugen.“



Spiroski

Da die Gamsener aber „meist hinten drin standen und bei der einen oder anderen Szene auch aggressiv zur

Sache gingen“, sah der Trainer seiner jungen Truppe nach, dass nicht alles klappte. Feer: „Da muss man auch mal Rücksicht nehmen.“

Für Gifhorn geht's morgen (19 Uhr) beim TuS Müden-Dieckhorst weiter, während die Gamsener erstmal ihre Wunden lecken müssen. Zwei Spieler verletzten sich im Testspiel an der Hand, bei Ferki Hyseni besteht sogar der Verdacht auf einen Bruch.

Tore: 0:1 (4.) Hernier, 0:2 (10.) Pufal (Foulelfmeter), 0:3 (20.) Hernier (Handelfmeter), 0:4 (50.) Plotek, 0:5 (75.) Zöllner, 0:6 (78.) Bär, 0:7 (81.) Düsel, 1:7 (84.) O. Güngör.



Der Favorit hatte im MTV-Duell die Nase vorn: Gifhorn (l.) bezwang Gamsen im Testspiel mit 7:1. Photowerk (wer)



Nicht beim Bezirkspokal dabei: Der Gifhorne Kreispokalsieger SV Rühren wurde nicht gemeldet. Photowerk (mpu)

Nicht gemeldet: Cup ohne SV Rühren

Fußball-Bezirkspokal: Gifhorns Kreisvertreter vergessen – Kracher für den VfL Wahrenholz

(sch) Die Erstrundenspiele des Fußball-Bezirkspokals stehen fest, doch ein Team fehlt: Der SV Rühren, der sich als Sieger des Gifhorne Kreispokals qualifiziert hatte, ist nicht dabei. Die Erklärung von Heinz Jeske, Vorsitzender des Kreis-Spiel-ausschusses: „Ich habe vergessen, Rühren zu melden.“

Damit gibt es für die Rühener, deren Finalsieg im KSB-Pokal am 12. Juni von Tumulten überschattet worden war (AZ/WAZ berichtete), keinen Bezirkspokal-Auftritt. Rühens Spartenleiter Rainer Neumann findet es einfach nur „schlimm“.

Die FSG Neindorf/Almke ist als zweiter Kreisvertreter der Region dabei, Wolfsburgs Pokalfinalist nimmt einen Platz der TSG Mörse ein, die als Bezirksliga-Aufsteiger und Cupsieger zweimal die Quali schaffte. Gast der FSG ist der TSV Wolfsburg, Mörse muss zum TuS Neudorf-Platendorf.

Der zweite Bezirksliga-Aufsteiger, der VfL Wahrenholz, trifft auf den Landesligisten SSV Kästorf. „Der ganze Verein freut sich darauf, das ist wirklich ein Kracher“, so VfL-Coach Volker Streilein. „Das Spiel ist am Ende unserer Sportwoche, am Mittwoch vorher testen wir noch gegen

den TSV Hillerse – da passt alles zusammen.“

Ebenfalls auf einen Landesligisten freuen dürfen sich die Bezirksligisten SV Sandkamp (gegen Hillerse) und TuS Müden-Dieckhorst (gegen den MTV Gifhorn). „Ein besseres Los hätten wir kaum bekommen können“, sagte TuS-Coach Aki Kastner-Blödorn, obwohl bereits morgen ein Test gegen den MTV ansteht.

Termin für die erste Runde ist der 1. August (15 Uhr), nur der VfB Fallersleben soll am 31. Juli (16 Uhr) beim TSV Edemissen spielen. Freilose gab's für den SSV Vorsfelde und Lupo/Martini Wolfsburg.

Bezirkspokal

Erste Runde*:

- VfL Wahrenholz – SSV Kästorf
- TSV Edemissen – VfB Fallersleben
- SV Sandkamp – TSV Hillerse
- FC Pfeil Broistedt – SSV Diderse
- SV Calberlah – SV Vallstedt
- TuS Müden-Dieckhorst – MTV Gifhorn
- STV Holzland – SV Osloß
- TuS N.-Platendorf – TSG Mörse
- FSG Neindorf/A. – TSV Wolfsburg
- MTV Isenbüttel – VfR Eintr. Nord WOB
- SV Launing/B. – FC Wolfsburg
- TSV Hohenhameln – SV Reisingen/N.
- Freilose: SSV Vorsfelde, Lupo/Martini
- * Spiele mit heimischer Beteiligung